

## **Andacht zum zweihundertsiebenundneunzigsten Montagsgebet am 15.11.2021**

Lied: Wir sind nur Gast auf Erden, Gotteslob Nr. 505

### 1. Heiliges Sterben

**V** Durch einen Menschen ist die Sünde in die Welt gekommen und durch die Sünde der Tod, und so ist der Tod auf alle Menschen übergegangen, weil alle gesündigt haben.

**A** Der Sold der Sünde ist der Tod.

**V** Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, erhalten wir von Gott eine ewige Wohnung im Himmel, die nicht von Menschenhand erbaut ist. Solange wir im Leibe weilen, sind wir noch fern dem Herrn. Wir wandeln ja noch im Glauben und nicht im Schauen. Ich verlange aufgelöst zu werden und mit Christus zu sein.

**A** Denn Christus ist mein Leben, und Sterben ist mir Gewinn.

**V** Wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es für sich allein.

**A** Ist es aber abgestorben, so bringt es viele Frucht.

**V** Wer sein Leben lieb hat, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt haßt, wird es für das ewige Leben retten.

**A** Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll auch mein Diener sein.

**V** Herr, gedenke meiner, wenn Du in Dein Reich kommst! So hat einst der Schächer am Kreuze in seiner letzten Stunde gesprochen.

**A** Herr, gedenke auch meiner in meiner letzten Stunde.

**V** Sieh nicht auf unsere Sünden, Herr, sondern auf Dein Kreuz und Leid! Für uns Sünder hast Du gelitten. Denke an uns in unserer Todesnot.

**A** Herr und Gott! In meiner letzten Stunde stärke mich durch die Kraft Deiner heiligen Sakramente.

**V** Laß uns zuteil werden die Wohltat Deiner Lossprechung, das heilige Öl zur Stärkung, Deinen heiligen Leib zur Speise unserer Seele. Maria, unsere liebe Mutter, möge uns zur Seite stehen, unser Schutzengel uns Frieden zusprechen und trösten, damit wir mit Deiner Gnade auch im Tode standhaft im heiligen Glauben, erfüllt von Deiner Liebe und ergeben in Deinen heiligen Willen sind.

**A** Amen.

Lied: O Welt, ich muß dich lassen, Gotteslob Nr. 510

### 2. Bitten für die Todesstunde

**V** Herr Jesus Christus, Gott aller Güte, Vater der Erbarmung, ich erscheine vor Dir mit einem demütigen Herzen und empfehle Dir meine letzte Stunde

und alles, was nach ihr mich erwartet. Wenn ich von allem, was mir lieb und teuer, scheiden und mich von Haus und Hof, von Hab und Gut trennen muß,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn ich mich losreißen muß von meiner Arbeit, von meinem Werk, das ich geschaffen, von all den geliebten Dingen, an denen mein Herz gehangen,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn ich von den Meinen Abschied nehmen, meine Lieben gar in Sorge und Not zurücklassen muß,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn die Welt mit ihrer Freude und Lust, mit ihrer Liebe und mit ihrem Leid schattenhaft hinter mir versinkt,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn all meine Armseligkeit und Schwäche mich bedrückt, wenn all mein Versagen mir vor Augen tritt, wenn meine Sünde und Schuld anklagend wider mich aufstehen,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn der Feind mich bedrängt und mich an Gottes Erbarmen möchte zweifeln machen, wenn Traurigkeit mich befällt und Verzagtheit sich mir auf die Seele legt,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn das dunkle Tor des Todes mich schreckt und die bange Ungewißheit mein Herz beklemmt,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn mein Herz zittert vor Deinem Urteilspruch, der über mein Los auf ewig entscheidet,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn meine Hände zitternd das Sterbekreuz umfassen und meine Augen noch einmal auf Dich in Deiner Todesnot blicken,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn ich von Deiner Gnade getroffen, vertrauend und mit Zuversicht mich in Deine Vorsehung ergebe,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn meine Lippen zum letzten Mal Deinen heiligen Namen nennen, wenn mein Herz aufhört zu schlagen und meine Seele die sterbliche Hülle des Leibes verläßt,

A Dann, milder Jesus, erbarme Dich meiner.

V Wenn ich vor Dir, dem allheiligen Gott, erscheine und meine Seele Dir jubelnd entgegenzueilen möchte:

**A** Dann, milder Jesus, verstoß mich nicht vor Deinem Angesicht, sondern sei mir gnädig, auf daß ich in Ewigkeit Dir froh lobsinge. Amen.

Lied: Mitten in dem Leben sind

### 3. Todes-Bereitschaft

**V** Herr Jesus Christus, Du mahnst uns, immer bereit zu sein.

**A** Denn wir wissen weder Tag noch Stunde.

**V** Der Menschensohn wird zu einer Stunde kommen, da ihr es nicht vermutet.

**A** Lasset uns also wachen und beten zu aller Zeit.

**V** Du unerforschlicher und barmherziger Gott! Von Dir empfangen wir alle Mittel zum Heile, auch die Reichtümer der Ewigkeit. Sieh huldvoll auf uns, Deine Diener und Dienerinnen und ermutige unsere Herzen! Laß unsere Seelen ohne Makel sein, wenn sie von den heiligen Engeln emporgetragen werden vor Dein heiligstes Angesicht.

**A** Gib uns eine selige Sterbestunde!

**V** Vor einem jähen und unversehenen Tode

**A** Bewahre uns, Herr!

**V** Der Herr behüte unseren Eingang und unseren Ausgang,

**A** Von nun an bis in Ewigkeit.

**V** Selig die Toten, die im Herrn sterben,

**A** Sie werden ausruhen von ihren Mühen, | und ihre Werke folgen ihnen nach.

**V** Sieh, der Herr kommt schnell, und sein Lohn ist mit ihm.

**A** Um jedem zu vergelten nach seinem Tun.

**V** Dreieiniger Gott, Du hast uns zum Sterben verurteilt, aber uns die Stunde und den Augenblick des Todes verborgen. Laß uns in Gerechtigkeit und heiligem Streben alle Tage unseres Lebens zubringen, damit wir würdig werden, in Deiner heiligen Liebe aus dieser Welt zu scheiden, durch die Verdienste unseres Herrn Jesus Christus, Deines Sohnes, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A** Amen.

Lied: Noch wallen wir im Tränental

### 4. Vollkommener Ablaß für die Sterbestunde

**V** Lasset uns beten um die Gnade eines guten Todes.

**A** Herr, mein Gott, | schon jetzt nehme ich den Tod, | wie er auch nach Deinem Willen mich treffen mag, | mit all seinen Ängsten, Peinen und Schmerzen | aus Deiner Hand ergeben und willig an.

**V** Vor einem jähen und unversehenen Tode

**A** Bewahre uns, o Herr.

**V** Vor den Nachstellungen des Teufels

**A** Bewahre uns, o Herr.

**V** Vor dem ewigen Tode

**A** Bewahre uns, o Herr.

**V** Lasset uns beten. Gott, zum Heile des Menschengeschlechtes hast Du uns in dem schmerzhaften Tode Deines Sohnes Beispiel und Hilfe hinterlassen. Laß uns in der gefahrvollen Stunde unseres Todes der Liebe und der Herrlichkeit unseres Erlösers würdig werden. Durch Christus, unseren Herrn.

**A** Amen.

**V** Jesus, Maria, Joseph, euch schenke ich mein Herz und meine Seele.

**A** Jesus, Maria, Joseph, steht mir bei im letzten Todeskampfe.

**V** Jesus, Maria, Joseph, möge meine Seele mit euch in Frieden scheiden.

**A** Amen.

Lied: Christus, der ist mein Leben, Gotteslob Nr. 507

5. Weihe der Todesstunde an das Unbefleckte Herz Mariä

**V** Erhabene Königin des Weltalls, Mutter Gottes und meine Mutter! Du bist die weiße Lilie der heiligsten Dreifaltigkeit: der Allmacht des Vaters, der Weisheit des Sohnes, der Liebe des Heiligen Geistes ähnlich, wie kein anderes Geschöpf.

**A** Ich glaube, was die heilige katholische Kirche lehrt, daß Du die Mittlerin aller Gnaden bist, daß ich einen guten Tod von Dir erhoffen muß, und daß keiner verlorenght, der in jenem Augenblicke von Dir beschützt wird.

**V** Darum komme ich mit grenzenloser Hoffnung zu dir, mein Sterbestündlein deinem unbefleckten Herzen anzuvertrauen. Ich bitte dich durch Jesu Herz und Wunden: übernimm die ganze Sorge für jenen Augenblick, der über meine Ewigkeit entscheidet!

**A** Ich übergebe dir schon jetzt meinen Leib und meine Seele, meine inneren und äußeren Güter und auch meine Schulden und meine Pflichten, damit du darüber verfügst, wie dein Mutterherz es dir eingibt.

**V** Ich entsage mir selbst in jeder Hinsicht und überlasse mich restlos deinem Wirken. Ich will dann und dort so sterben, wie du es für mich auswählst.

**A** Amen.

Lied: Maria, liebste Mutter mein

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: So nimm denn meine Hände